

# Per Applaus die Sieger ermittelt

## ASG saht bei Jugendwettbewerb ab

► Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums haben beim Jugendwettbewerb „Europäische Vision“ mit den ersten drei Plätzen kräftig abgesahnt. Bei einer Abschlussveranstaltung am Donnerstagabend im großen Ratssaal erreichte die Gruppe „Eutopia“ den ersten Platz. Dem Gewinnerteam mit Max, David und Robert winkt im Herbst eine zweitägige Fahrt nach Brüssel und eine Begegnung mit Margot Wallström, der EU-Kommissarin für Kommunikation.

Das Trio erhielt die Auszeichnung für ein selbst produziertes Video, in dem es Mitschüler über die Bedeutung Europas zu Wort kommen ließ. Die Gruppen „R.A.L.“ und „Bienchen“ belegten den zweiten und den dritten Platz. Die Gruppe „R.A.L.“ überzeugte durch eine kurzweilige Fotostory zum Thema Europa, die „Bienchen“ hatten Gesichter von in Europa lebenden Menschen zu einem Bildband zusammengestellt.

Unter den fünf besten von einer Jury ausgewerteten Beiträgen, die beim Wettbewerbsfinale in Kaiserslautern zur Wahl standen, waren auch die Teams „SiK“ und „K-Town-Homy's“ von der Integrierten Gesamtschule Otterberg mit Videoclips vertreten. Über die Rangfolge der Prämierung entschied der Applaus des Publikums, gemessen in Dezibel.

In einem Kreativwettbewerb hatte die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland bundesweit Jugendliche dazu aufgerufen, ihre Vision zur Zukunft Europas mit Hilfe neuer Medien auszudrücken. Als Schirm-

herr des Finales begrüßte Oberbürgermeister Bernhard Deubig Schüler und Lehrer mit dem neuesten preisgekrönten Imagefilm über Kaiserslautern. „Als internationale Stadt ist Kaiserslautern auch eine typisch europäische Stadt“, stellte Deubig den Bezug zu Europa her. Als eines von vielen europäischen Spielfeldern verwies er auf die Städtepart-

nerschaften. Europa sei ein Lernprozess. „Was andere gut gemacht haben, können wir kopieren. Fehler der anderen müssen wir nicht noch einmal machen“, sagte er.

Bevor Moderator Matthias Killing die Beiträge präsentierte und mit den Schülern über Europa ins Gespräch kam, erinnerte Barbara Gessler, die Leiterin der Regionalen Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, an das Anliegen des Wettbewerbs. „Uns ist es wichtig zu wissen, wie sich Jugendliche die Zukunft Europas vorstellen.“ Lob und Anerkennung zollte Killing den Schülerarbeiten. Europaabgeordneter Kurt Lechner (CDU) sprach von „wunderbaren Beiträgen“, die im Gegensatz zum Missmut über Europa vieler Erwachsener, „Fröhlichkeit und Zuversicht“ ausstrahlten.

Gerhard Degen, der Europabeauftragte der Stadt, bedankte sich bei den Teilnehmern mit kleinen Präsenten. Für Partystimmung sorgten „Die Logonauten“ im Anschluss im Rathausfoyer. (jsw)